

Alles hängt vom Wetter ab

Südkurier
01.08.11

- Erlebnissamstag entwickelte sich sehr gut
- Oldtimer und Musik als Hauptattraktionen

VON NICOLA M. WESTPHAL

Radolfzell – Es war fast so wie an einem verkaufsoffenen Sonntag – nur das es eben ein Samstag war. Den Besuchern wurde vom Seemaxx über die Seemeile und die Altstadt bis hin zur Uferpromenade viel Unterhaltung geboten. Die Aktionsgemeinschaft setzte dieses Mal auf die Schwerpunkte Oldtimer und Musik. Trotz des zunächst unbeständigen Wetters waren die Veranstalter mit dem Besuch sehr zufrieden.

Um 10 Uhr eröffneten Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Radolfzell, und Oberbürgermeister Jörg Schmidt auf dem René-Moustelon-Platz den Erlebnissamstag. Sie bedankten sich bei allen, die auf diesen Tag hingearbeitet hatten. Für gute Laune sorgte hier Christoph Metzger mit dem Akkordeon. Unterstützung erhielt er von seinem Musiker-Kollegen Stephan Malicet.

Insgesamt lief der Erlebnistag schlep-pend an. Schuld waren wohl der zu-nächst bedeckte Himmel und mäßige Temperaturen. Gerade die Musiker, die nicht auf dem direkten Weg zum Markt-platz lagen, hatten es schwer. So fanden sich in den Morgenstunden gerade auf dem Gerberplatz und Untertorplatz kaum Passanten ein.

Das änderte sich schlagartig gegen 12 Uhr, als die Sonne die Wolken verdrängte. Viele nutzten das kulinarische Angebot und verweilten bei den Bands. Besonders am Seetorplatz gab es zeitweise kaum noch ein Durchkommen. Der „Herdäpfel-Dämpfer“ von Herbert Sättele und seinem Kollegen Zeno Zeiser erwies sich nicht nur als Hingucker, sondern füllte auch die Teller der hungrigen Gäste. Die Förderer des Musikverein Bankholzen ergänzten die heißen Kartoffeln mit leckeren Dips zu einem vollständigen Mittagessen.

Auch die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten. Austoben konnten sie sich auf dem Bungee-Trampolin am See und der großen Berolino-Hüpfburg. Auf dem Wasser vor dem Seemaxx krabbelten Kinder in übergroßen Ballons. Wie in Seifenblasen eingeschlossen lenkten sie die so genannten Walking-Bälle geschickt über den Teich. Beim



Einer der Höhepunkte des Tages. Der Oldtimer-Korso trifft auf dem Marktplatz ein. BILDER: WESTPHAL

Kinderschminken ließen sich kleine Mädchen glitzernde Kunstwerke auf das Gesicht zaubern. Größere Jungswaren vor allem auf dem Innenhof des Milchwerks zu finden. Dort lieferten sie sich mit ferngesteuerten Modellautos spannende Rennen. Am Forsteibrunnen konnten Kinder ihr Geschick beim Hüpfparcours testen und Fortuna am Glücksrad herausfordern.

Viele Kinder zogen aber auch interessiert mit ihren Eltern von einer Oldtimer-Präsentation zur nächsten. Es waren vor allem die Väter, die begeistert vor den polierten Automobilen standen. Jan Staben, der einen Großteil der Fahrzeuge akquiriert hatte, berichtete: „Alleine am Seemaxx haben wir 80 Autos ausgestellt, 125 in der gesamten Innenstadt. 20 Aussteller haben wetterbedingt abgesagt.“ Jan Staben organisiert nebenberuflich Oldtimer-Fahrten. Er kennt sich in der Szene gut aus. Deutschlandweit gebe es mehr als 208 000 Oldtimer, die jährlich für 49 Milliarden Euro Umsatz sorgten.

Ein Höhepunkt des Erlebnistages war

der Oldtimer-Korso, der auf dem Marktplatz endete. Dort standen Beate Grünwald (Aktionsgemeinschaft) und Barbara Ehniß, die sich als frühere Stadtmarketing-Chefin diesmal ehrenamtlich für die Organisation zur Verfügung gestellt hatte. Seit Januar liefen die Planungen für das Event, die letzten zehn Wochen haben sie unter Hochdruck gearbeitet. Beide Frauen lobten vor allem die Kooperation. „Die Händler und Gastronomen haben super mitgezogen“, sagten sie. „Besonders Hansjörg Blender hat sich ins Zeug gelegt. Die Stadt und das Ordnungsamt haben uns durch ihr unkompliziertes Handeln unterstützt.“

Weitere Unterstützung kam aus der Nachbarstadt. So übernahm Hilmar Wörnle, der Geschäftsführer des Stadtmarketing Konstanz, die Moderation des Autokorsos auf dem Marktplatz. Auch Herrmann Kratt und Andreas Joos von der Aktionsgemeinschaft bewerteten den Tag als Erfolg für die Händler.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder



Jan Staben, akquirierte einen Großteil der Oldtimer

„Ich bin mit dem Ergebnis und mit dem, was wir auf die Beine gestellt haben, sehr zufrieden.“



Deli Prügel, Erster Zeller Schoko-Club

„Es ist toll, dass heute ringsherum was los ist. Super Wetter und fröhliche Menschen!“



Karin Kingenter, Sängerin der Band „Heartbeat“

„Morgens war nur wenig los, aber sobald die Leute Musik hören, bleiben sie stehen und gehen richtig gut mit.“